Veranstaltungsort

Leopold-Hoesch-Museum
Hoeschplatz 1
52349 Düren

Anfahrt
Mit dem PKW:
Ihr Ziel ist der Parkplatz Hoeschplatz in 52349 Düren. Über die A4 zwischen Aachen und Köln kommend bei Ausfahrt 7-Düren die B56 in Richtung Düren/Inden/Jülich/Niederzier nehmen. Links abbiegen, um auf B56 zu bleiben. Kurz nach dem Ortseingang Düren rechts abbiegen in die Eisenbahnstraße. Diese wird zur Fritz-Erler-Straße. An der nächsten großen Kreuzung links abbiegen in die Veldener Straße, diese wird zur August-Klotz-Straße, die direkt am Museum vorbeigeführt. Noch vor dem Leopold-Hoesch-Museum liegt auf der linken Seite der Parkplatz Hoeschplatz.

Weitere Parkplätze:
Annakirmesplatz, Elberfelder Straße

Mit dem Zug:
Von Köln Hbf mit der S12 Richtung Düren (alle 20 Min., Fahrtzeit: 40 Min.) oder mit dem Regionalzug RE1/RE9 Richtung Aachen (alle 30 Min., Fahrtzeit: 25 Min.) bis zum Bahnhof Düren.
Ab Bahnhof Düren mit dem Taxi oder zu Fuß weiter.
(siehe Lageplan, kann auch im Internet unter:
www.leopoldhoeschmuseum.de/deutsch/info/kontakt-und-anfahrt/
heruntergeladen werden)

Caritas Trägergesellschaft West gGmbH
www.ct-west.de

ctw

ctw akademie
der Caritas Trägergesellschaft West

Einladung
zur Fortbildungsveranstaltung

Zwänge haben wir doch Alle – ab wann wird es eine Störung?

Mittwoch, 18. April 2018,
um 17:00 Uhr
im Leopold-Hoesch-Museum
Hoeschplatz 1, 52349 Düren

CME Die Anerkennung von drei Fortbildungspunkten durch die Ärztekammer Nordrhein ist beantragt.

St. Marien
HOSPITAL DÜREN
Akademisches Lehrkrankenhaus der RWTH Aachen

Einladung

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

wer kennt ihn nicht den bangen Blick in die Wohnung zurück, verbunden mit der aufkeimenden Angst, die Kaffeemaschine oder der Herd könnten noch an sein? Die meisten von uns wissen auch, wie man sich fühlt, wenn man nicht nachsieht.

Genauso, wie es nicht „Menschen mit Angst“ und „Menschen ohne Angst“ gibt, sind auch Zwänge als ein Kontinuum möglicher Ausprägungen bei uns Menschen verteilt.

Ab wann werden Zwänge dann eine Störung? Diese Frage ist nicht nur schwer zu beantworten, sie ist auch sehr individuell. Es hängt sehr davon ab, wie sehr Zwänge Entfaltungsmöglichkeiten, Zufriedenheit und soziales Miteinander im Leben eines Menschen beeinträchtigen.

Sollte eine Zwangsstörung mit entsprechenden Einschränkungen der Lebensqualität vorliegen, wird es nach der Diagnosestellung interessant: Wie ist die Behandlung zu gestalten? Können Medikamente eine Änderung des eigenen Umgangs mit Zwängen ersetzen? Wie sehen moderne Behandlungsansätze aus?

Wir möchten in unserer diesjährigen gemeinsamen Fortbildungsveranstaltung der Kinder- und Jugendpsychiatrie und des Sozialpädiatrischen Zentrums des St. Marien Hospitals das weite Spektrum von Zwangsstörungen beleuchten. Wir freuen uns sehr, hierfür u.a. einen ausgewiesenen Experten des Gebiets, Herrn Prof. Dr. Christoph Wewetzer, Ärztlicher Leiter der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie am Klinikum Holweide in Köln, als Referenten gewonnen zu haben und freuen uns auf einen spannenden Nachmittag mit Ihnen!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Stefan Grothe
Chefarzt
Sozialpädiatrisches
Zentrum und Neuropädiatrie

Dr. med. B. Müller
Ärztlicher Direktor
Chefarzt Kinder-
und Jugendpsychiatrie

Mit freundlicher Unterstützung von: Shire

Der Sponsor leistet einen Betrag in Höhe von 2.500 € für Raummiete, Catering, Referenten-Honorar, Flyerdruck- und Versand. Die Unterstützung beeinflusst weder Inhalt und Auswahl der Vorträge noch Kaufentscheidungen.

Programm

17.00 Uhr	**Begrüßung und Einleitung in die Thematik** Dr. Stefan Grothe Chefarzt des Sozialpädiatrischen Zentrums St. Marien-Hospital Düren Dr. Bodo Müller Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie St. Marien-Hospital Düren
17.15 Uhr	**Diagnostik und Therapie der Zwangsstörung bei Kindern und Jugendlichen** Prof. Dr. Christoph Wewetzer Ärztlicher Leiter der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie Klinikum Holweide, Köln
18.15 Uhr	**Vorgängerphänomene von Zwängen und Zwangsstörungen im Kleinkindalter** Dipl. Psych. Stephan Floß Leitender Psychologe und stellvertretender Leiter des Sozialpädiatrischen Zentrums St. Marien-Hospital Düren
19.00 Uhr	**Pause und kleiner Imbiss**
19.30 Uhr	**Guanfacin als Behandlungsoption für Kinder mit ADHS und komorbider Tic- oder Zwangsstörung** Dr. Stefan Grothe, Chefarzt des Sozialpädiatrischen Zentrums, St. Marien-Hospital Düren
19.45 Uhr	**Vorstellung einer Kasuistik** Dipl.-Psych. Barbara Seybold Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie St. Marien-Hospital Düren
20.30 Uhr	**Ende der Veranstaltung**

Anmeldung

Zur Unterstützung der Organisation wird um eine verbindliche Anmeldung bei der ctw-Akademie, Frau Anke Schiffer, bis zum 08.04.2018 gebeten.

Telefon: 02461 620-5078
Telefax: 02461 620-2079
E-Mail: ctw-akademie@ct-west.de